

Presseinfo

Bayerischer Abend mit *Münchner Raritäten*

zugunsten der Kinderkrebshilfe Regensburg

Mitwirkende:

Münchner Altstadt-Sängerinnen

Familienmusik Mittelhammer

Christian Willisohn, Klavier

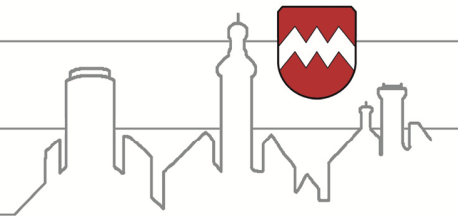
Dr. Lorenz Kettner, Literarisches

Freitag, 08. April 2011, 20:00 Uhr

Geänderter Veranstaltungsort !!!

Sitzungssaal des Rathauses Geisenfeld





Münchner Raritäten

Das Wesen einer Stadt spiegelt sich auch im Witz ihrer darin lebenden Menschen. Das gilt heute noch genauso wie vor 150 Jahren. In diese als „Prinzregentenzeit“ benannte liberale Epoche fiel nicht nur der Aufstieg Münchens zur Großstadt; die Stadt wurde auch ein kultureller Mittelpunkt für Literaten, Musiker, Maler und Architekten.

In über 100 Singspielhallen wurde das einfache Volk bei Bier und Schweinsbraten mit lustigen und oft recht derben Szenen, Couplets und Wortbeiträgen unterhalten. Besungen wurden in diesen ersten „Gassenhauern“ z.B. der „Stolz von der Au“, „Lucke und Kare“ oder „Die verblühten Schönheiten“. Bekannte und beliebte Auftrittsorte waren u.a. das Platzl, die Sängervarte, das Apollotheater, die Colosseums-Bierhalle u.v.a.

Die fast 100-jährige Ära der Münchner Volkssänger endete in den 30er-Jahren wohl hauptsächlich durch das Aufkommen von Kino, Radio und Fernsehen.

Die bekanntesten Vertreter dieser Volkskomiker waren u.a. Papa Geis, Papa Kern, Hans Blädel, August Junger, Anderl Welssch und der Weiß Ferdl – unerreicht natürlich Karl Valentin und Liesl Karlstadt, die allerdings feiner Ironie, spontane Vortragstechnik und eigne Bühnenbilder als Stilmittel wählten.

Bis in unsere Zeit wirkten noch Emil Vierlinger, der Roider Jackl, Bally Prell (die Schönheitskönigin von Schneizlreuth) und Ida Schumacher. Mit ihnen allen verschwand leider auch diese legendäre Form der Kleinkunst und Unterhaltung.

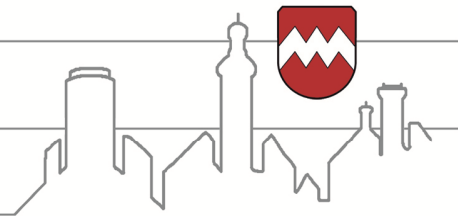
Die Mitwirkenden

Die Münchner Altstadt-Sängerinnen

Seit nunmehr 30 Jahren widmen sich die Münchner Altstadt-Sängerinnen - Anneliese Lackermair, Eva Hawkins und Carmen Auchtor - dem „altbairischen Liedgut“.

Besonderer Respekt gebührt aber der einfühlsamen Darbietung von volkstümlichen Marienliedern aus ihrem umfangreichen Repertoire sakraler Musik.

Seit den 80er-Jahren machen die Münchner Altstadt-Sängerinnen auch durch ihre mehrstimmigen Interpretationen von Münchner Wirtshausliedern und Couplets auf sich aufmerksam. Darüber hinaus bildeten sie viele Jahre den musikalischen Rahmen bei Dichterlesungen bekannter Schauspieler wie Fritz Straßner, Gustl Bayrhammer oder Gerd Fitz und Veranstaltung der Münchner Turmschreiber.



Christian Willisohn

Einfühlsamer Begleiter der Sängerinnen (darunter seine Schwester Carmen Auchtor) am Klavier ist der bekannte Bluespianist und Sänger Christian Willisohn, der damit auch beweist, dass ihm sowohl Klassik als auch altbairische Musik sehr am Herzen liegen.

Familie Mittelhammer

Die Familienmusik Mittelhammer und die Münchner Altstadt-Sängerinnen verbindet eine langjährige musikalische Freundschaft, die sich durch viele gemeinsame Auftritte vertieft und bei diversen Musikproduktionen sehr bewährt hat. Ebenso engagieren sich beide Gruppen seit langem für wohltätige Zwecke, wie die Kinderkrebshilfe Regensburg.

Ludwig Mittelhammer (Klarinette), Julia Mittelhammer (Flöte), Katharina Mittelhammer (Geige), Ludwig Mittelhammer jun. (Klavier) und Ulrike Mittelhammer (Harfe) ergänzen das musikalische Programm mit dem „Münchner-Kindl-Walzer“ von Karl Komzák und Kompositionen von Peter Streck, wie sie seinerzeit in den bürgerlichen Münchner Salons und auf dem Tanzboden üblich waren.

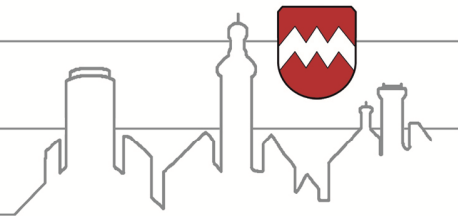
Dr. Lorenz Kettner

Last but not least verbindet Dr. Lorenz Kettner, Leiter der Gruppe Lesezeichen, die musikalischen Einlagen mit lustigen literarischen Beiträgen.

Den meisten kulturinteressierten Kreisstädtern und Bürgern des Landkreises Pfaffenhofen ist er ein Begriff. Bei Generationen von Schülern hat er überzeugend und nachhaltig die Lust am Lesen geweckt und die Lust am Stoff vermittelt. Der Großteil seiner ehemaligen Schüler ist sich bis heute einig: Beim Kettner machte der Unterricht in erster Linie Spaß.

Ein unkonventioneller Lehrer im positiven Sinn, niemals chaotisch, immer voller Engagement und mit völlig selbstverständlicher Disziplin, ohne jemals streng zu sein.

Seine Theaterfahrten sind längst Legende, die erste fand am 21.06.77 statt, und bis heute gab es mehr als 2000 - ein wahrlich nicht selbstverständliches Engagement für die Schüler und die Bürger.



Auf einen Blick:

Bayerischer Abend mit Münchner Raritäten

Freitag, 08. April 2011

Beginn: 20:00 Uhr

Einlass: 19:00 Uhr

Sitzungssaal des Rathauses Geisenfeld

Eintrittspreis 11,00 €

zzgl. Vorverkaufsgebühr

(5,00 € Preisnachlass für Schüler, Azubis, Studenten & Schwerbehinderte)

VVK-Stellen: Rathaus Geisenfeld, Zi. 2
Bürgerbüro Geisenfeld
Schreibwaren Bauer, Geisenfeld
HOPPLA, Geisenfeld

Tickets zum Selbstaussdruck:

www.okticket.de

www.geisenfeld.de

Ticket-Hotline 08452 / 98 35

Weitere Informationen:

www.geisenfeld.de

V.i.S.d.P.: Henriette Staudter, Kulturreferentin Stadt Geisenfeld
Münchener Str. 29, 85290 Geisenfeld
Mobil 0171 / 82 75 524
E-Mail: henriette@staudter-online.de